

Zusammenfassung der Nachrichten vom 29. Oktober bis 2. November aus Nicaragua

- "Die sandinistische Diktatur befahl allen Nachrichtenstationen über Telcor, das Signal von 100% Noticias zu entfernen und stattdessen das Signal des offiziellen Senders Kanal 6 einzuspeisen", berichtete Miguel Mora, der Direktor von 100% Noticias, über die Anordnung der Regierung von Daniel Ortega, dieses unabhängige Medium vom Signal von Kanal 15 abzuschalten. Seit Beginn der sozio-politischen Krise in Nicaragua hat die Regierung von Daniel Ortega darauf bestanden, das Signal für ca. eine Woche abzuschalten, und die Einrichtungen von 100% Noticias und ihre Journalisten herabzuwürdigen, zu bestehlen und sogar durch ihren Mob angreifen zu lassen.
<https://100noticias.com.ni/nacionales/94134-100-noticias-canal-15-senal-nicaragua/>
- Der Vize-Außenminister Deutschlands, Niels Annen (Foto), begann heute (29.10.2018) eine Reise nach Cuba, Nicaragua und Kolumbien, die bis zum 4. November dauern wird, informierte heute das Ministerium in Berlin. In Nicaragua werden sich die Treffen mit hochrangigen Funktionären um die Krise drehen, die im Lande herrscht. Vor dem Abflug sagte Annen: "Bei meinen Gesprächen in Managua werde ich vor Ort Wege suchen, um den nationalen Dialog wiederzubeleben und eine friedliche Lösung des Konflikts anzustreben, nach Monaten, die durch Gewalt und Unruhen gekennzeichnet sind." "Dafür werde ich Unterredungen mit Regierungsvertretern und verschiedenen Gruppen der Zivilgesellschaft und der Kirche führen, die eine wichtige Rolle als Vermittler spielt", fügte er hinzu. Nach den vorliegenden Informationen wird sich der deutsche Minister in Bogotá über den Friedensprozess, der von Deutschland unterstützt wird, und über die Intensivierung der bilateralen Beziehungen informieren.
<https://www.dw.com/es/viceministro-de-rr-ee-alem%C3%A1n-viaja-a-cuba-nicaragua-y-colombia/a-46082850>.
- An diesem Donnerstag wird John Bolton, Berater des Präsidenten Donald Trump für nationale Sicherheit, in Miami eine Rede über die US-Politik gegenüber Lateinamerika halten. Dabei wird erwartet, dass er die harte Linie des Weißen Hauses gegenüber Nicaragua, Venezuela und Cuba fortführen wird.
<https://100noticias.com.ni/nacionales/94222-eeuu-anunciara-medidas-gobierno-nicaragua/>.
- Der Studentenführer Lesther Alemán teilt den Schritt, den eine Gruppe von NicaraguanerInnen unternommen hat, die sich genötigt sah, Nicaragua zu

verlassen, um ihr Leben zu schützen, und die Menschenrechtsverletzungen der Regierung von Daniel Ortega anzuzeigen. Lesther Alemán sagte, dass das Verlassen Nicaraguas das Ziel habe, "diesen Kampf mit dem Volk fortzusetzen, das sich für die Freiheit entschieden hat", und dass "keine Regierung", mit der sie sich getroffen haben, denke, dass Ortega "2021 erreichen wird".

<https://100noticias.com.ni/nacionales/94225-ningun-gobierno-ve-a-ortega-llegar-hasta-el-2021-d/>.

- Diesen Donnerstag haben der deutsche Vizeaußenminister, Niels Annen, und Ute König, deutsche Botschafterin in Nicaragua, eine Feuerwache in Subtiava in León besucht. Bei dem Besuch besichtigten sie die Wache, die durch die Städtepartnerschaft León-Hamburg gebaut und am 17. Oktober eingeweiht wurde, zusammen mit den Kommandanten der Vereinigten Feuerwehr Ramón Landero, Jaime Delgado, Enrique Chavarría und Manuel Zamora. Die Kommandanten der Vereinigten Feuerwehr berichteten über die Arbeit, die sie in Notfallsituationen machen, wodurch den nicaraguanischen und ausländischen Familien bessere Hilfeleistungen angeboten werden können.

<https://www.el19digital.com/articulos/ver/titulo:83425-viceministro-de-asuntos-exteriores-de-alemania-visita-estacion-de-bomberos-en-sutiaba-leon>

- Die nicaraguanische Nationalversammlung verlängerte an diesem Donnerstag (1.11.2018) für weitere 3 Monate die Frist für die "Kommission für Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden", um die Todesfälle während der gewaltsamen Proteste im Land seit dem 18. April zu untersuchen. Die sandinistische Mehrheit und ihre Verbündeten verabschiedeten eine Resolution, die die Rechtsgültigkeit der Kommission bis Februar ausweitet. Diese Kommission, die wegen der Nähe aller ihrer Delegierten zum Präsidenten Daniel Ortega sehr kritisiert wurde, hatte zunächst eine Frist von 3 Monaten, die am 5. August endete. Bis dahin sollte ein Bericht über die Toten, Verletzten, Verschwundenen, Verhafteten und Gefolterten im Rahmen der sozio-politischen Krise im Land erstellt werden. Anschließend verlängerte das Parlament diese Frist bis zum 6. November und jetzt bis zum 6. Februar.

<https://www.dw.com/es/nicaragua-ampl%C3%ADa-el-plazo-a-la-comisi%C3%B3n-de-la-verdad/a-46126103>

- Durch ein Kommuniqué gab die venezolanische Botschaft in Managua bekannt, dass die nicaraguanische Regierung den Migrationsstatus der Venezolaner geändert hat. Damit dürfen sie ohne Visum ins Land einreisen. Nach Angaben im Text "werden die VenezolanerInnen von den Verfügungen in der Vereinbarung zur Ausstellung eines einzigen Visums für Zentralamerika für die freie Mobilität zwischen Guatemala, Honduras, El

Salvador und Nicaragua profitieren". Eine Quelle bestätigte diese Information gegenüber 100% Noticias. Der venezolanische Bürger, der um Anonymität bat, gab an, dass der Botschafter ihres Landes es ihnen gestern per e-mail mitteilte. Der Migrationsstatus wurde von den VenezolanerInnen bis 2016 genutzt, danach wurde diese Maßnahme aufgehoben, und jetzt wurde die Anordnung wieder in Kraft gesetzt.

<https://100noticias.com.ni/nacionales/94229-gobierno-cambia-estatus-venezolanos/>.

- Die Interamerikanischen Kommission für Menschenrechte (CIDH) und ihr Spezialreferat für Meinungsfreiheit drücken ihre große Sorge aus über die administrativen Entscheidungen, die von TELCOR - der Regulationsbehörde für Telekommunikation - in Nicaragua getroffen wurden, die das Ziel haben, die Reichweite und das Verbleiben des Kanals 100% Noticias in der Plattform der abonnierbaren Fernsehkanäle zu beschneiden. 100% und ihr Direktor Miguel Mora haben das Regierungshandeln in Bezug auf die Proteste im Kontext der politischen Krise im Land kritisch kommentiert.
<https://100noticias.com.ni/nacionales/94234-cidh-relatoria-100-noticias-telcor/>
- An diesem Mittwoch wurde Herr Luis Cuevas Poveda, der Verkäufer der blau-weißen Fahnen bei den Demonstrationen gegen die Regierung in León, schuldig gesprochen. Die sandinistische Staatsanwaltschaft hat ihn angeklagt wegen angeblicher Behinderung öffentlicher Dienste, illegalem Waffenbesitz und Todesdrohungen gegen 3 Personen. Die sandinistische Richterin Nalía Úbeda Obando, Vorsitzende des lokalen Strafgerichts in Managua, erklärte ihn für schuldig, und befand die Zeugenaussage von 3 Männern ausreichend, um den Fahnenverkäufer zu überführen, die sagten, sie seien von Cuevas an einer Barrikade an einem Ort, der sich "Esquina del Muerto" in León nennt, mit dem Tode bedroht worden. Der 39-jährige Luis Enrique wurde am 9. September im Park San Juan in León festgenommen, als er auf die TeilnehmerInnen an dem Marsch der Opposition wartete, um ihnen seine Ware zu verkaufen.
<https://100noticias.com.ni/nacionales/94232-declaran-culpable-vendedor-banderas/>
- Die Interamerikanische Kommission für Menschenrechte (CIDH) verurteilte die Aggression gegen 17 weibliche, politische Gefangene im Strafvollzug La Esperanza durch 70 Männer, die in die Zellen eindrangen und die Frauen brutal verprügelten. Auch bedauerte sie, dass die Verantwortlichen der Strafvollzugsanstalt die Mitglieder der Meseni der CIDH nicht einlassen, um den Gesundheitszustand und die körperliche Integrität der politischen Gefangenen festzustellen.

<https://100noticias.com.ni/nacionales/94230-cidh-presas-politicas-golpiza-70-hombres/>

- Familienangehörige der Jugendlichen aus Estelí, die am 29. September festgenommen wurden, postierten sich vor der Anhörung an diesem Donnerstag vor dem Gerichtshof von Managua. Roguan Ruiz, David Ortez, Tobías Gadea, Kitzel und Kevin Pérez Valdivia sind die Namen der Opfer, die angeklagt sind, Personen einer Gefahr ausgesetzt zu haben, nämlich die Polizisten, die sie entführt haben. "Es waren sie (die Polizisten), die sie beschimpft, geschlagen und ihnen gegen ihre Menschenrechte Gewalt angetan haben, und jetzt kommen sie damit an zu sagen, dass mein Ehemann ein Krimineller ist, der sie in Gefahr gebracht hat", sagte Diana Alvarado, Ehefrau von Kevin Pérez. Die 5 jungen Männer wurden im Stadtteil El Rosario in Estelí entführt, als sie versuchten, an dem Marsch "Nicaragua im Aufstand" teilzunehmen.

<https://100noticias.com.ni/nacionales/94241-planton-juzgados-managua-libertad-jovenes-esteli/>

- Der Journalist aus León und Besitzer des Radios Mi Voz, Álvaro Montalván, wurde gestern Abend am Donnerstag freigelassen, nachdem er mehr als 30 Stunden lang von der sandinistischen Polizei entführt worden war. Montalván wurde am Mittwoch in León in Präventivhaft genommen, nachdem Polizeioffiziere ihn am Rande seines Grundstückes aus seinem Auto geholt hatten, und ihn ohne Haftbefehl festnahmen. "Jeder der redet, zeigt damit, dass er offensichtlich mit politisch-institutionellen Interessen zu tun hat, und verwandelt sich in diesem Moment in diesem Land in einen Barrikadenbauer oder Terroristen, und anscheinend hat mich jemand so gesehen", sagte der Journalist. Bei der Festnahme wurde Montalván geschlagen und mit einer AK bedroht.

<https://100noticias.com.ni/nacionales/94254-liberan-periodista-alvaromontalvan/>

- Der Journalist der Zeitung La Prensa, Germán García, wurde am Donnerstag von ortegistischen Sympathisanten, die die Karawane zum Empfang des Boxers Félix Alvarado im Mercado Oriental organisierten, körperlich angegriffen. Im Moment des Angriffs waren mehrere Reporter von offiziellen Medien anwesend, die nichts taten, um García zu helfen. Dieser Angriff reiht sich ein in eine Reihe von Aggressionen gegen Journalisten im ganzen Land. Nach Angaben von García fing alles an, als die Karawane, die den Boxchampion begleitete, das Einkaufszentrum betrat, und eine Gruppe von Leuten ihnen zurief, dass "sie niemals Alvarado unterstützt haben", und dass sei jetzt hinter ihm herlaufen, "nur weil er den Meistertitel gewonnen hat."

<https://www.laprensa.com.ni/2018/11/01/nacionales/2491252-agreden-a-german-garcia-periodista-deportivo-de-la-prensa>

- Der Journalist und Besitzer von Radio Mi Voz, Álvaro Montalván, wurde am Donnerstagabend freigelassen, nachdem er 48 Stunden lang von der Ortegistischen Polizei entführt war. "Es zeigt sich das Interesse für die Demokratie, für die Meinungsfreiheit, ich wurde mehr als 30 Stunden ohne Motive und ohne stichhaltigen Grund festgehalten. Wir sind frei, wir wollen, dass niemand weiterhin festgehalten wird, wie es gerade so vielen passiert. Ich glaube, dass ich der erste Journalist bin, der während dieser sozio-politischen Krise im Land verhaftet wurde. Das macht mich nicht stolz, sondern es macht mich zutiefst traurig, weil offensichtlich wird, dass wir nicht tolerant sind gegenüber der Arbeit der Männer und Frauen, die in diesem Land als JournalistInnen arbeiten", sagte Montalván.

<https://www.laprensa.com.ni/2018/11/01/departamentales/2491453-policia-orteguista-deja-libre-al-periodista-alvaro-montalvan>

- Die Ortegistische Polizei (PO) nimmt die Dissidenten fest, und danach präsentiert sie sie den Kommunikationsmedien der Diktatur als "Terroristen". So geschah es mit Ronald Iván Henríquez Delgado, Führer der bäuerlichen Antikanal-Bewegung in Rivas, der gestern am Donnerstag als Anführer der Barrikadenbauer in der Gemeinde El Rosario, Rivas, präsentiert wurde, und man legte ihm Vergehen zur Last wie Entführung, Folter, Überfälle und anderes. Henríquez Delgado wurde in seinem Haus von 4 in Zivil gekleideten Männern entführt, die am vergangenen Sonnabend in einem grauen Pick up vorfuhren. Die Typen sagten ihm, dass sie ihm einige Fragen stellen müssten, und der Landwirt antwortete ihnen, dass sie das in seinem Haus machen sollten, aber sie brachten ihn auf die Polizeistation in Rivas, und danach wurde er in die Leitung der Rechtshilfe (DAJ), bekannt als Folterzentrum El Chipote, gebracht.

<https://www.laprensa.com.ni/2018/11/02/nacionales/2491242-po-presenta-a-lider-campesino-anticanal-de-rivas-como-delincuente>